

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>§ 1. Einleitung</b>	
<i>A. Einführung und Fragestellung</i> .....	3
<i>B. Thesen</i> .....	6
<i>C. Methodische Überlegungen</i> .....	8
I. „Geschichte des Energierechts“ als Untersuchungsgegenstand .....	8
1. Energierecht als Recht der leitungsgebundenen Energie .....	8
2. Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes .....	10
a) Ziele der Energiewirtschaftspolitik .....	10
b) Wettbewerbsbegriff und das „natürliche Monopol“ in der Energiewirtschaft .....	11
aa) Wettbewerb als wesentliches Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft .....	11
bb) Die Besonderheiten der Energiewirtschaft .....	14
II. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums .....	16
<i>D. Stand der Forschung und Quellenbericht</i> .....	18
<i>E. Gang der Untersuchung</i> .....	21

## § 2. Hauptteil

<i>A. Rechtliche und wirtschaftliche Faktoren des Energiesektors im Untersuchungszeitraum</i> .....	25
I. Das historisch gewachsene Energierecht .....	25
1. Vorbemerkung .....	25

2.	Der lange Weg zum Energiewirtschaftsgesetz .....	26
a)	Vorbemerkung .....	26
b)	Elektrizitätspolitik und Regulierungsversuche bis 1918 .....	27
aa)	Elektrifizierung zwischen Gewerbeordnung und Spezialgesetzen .....	27
bb)	Regulierungsbestrebungen in Wissenschaft und Politik bis 1918 .....	29
c)	Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft – Weimarer Planspiele .....	35
aa)	Gesetz betreffend die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft .....	35
bb)	Scheitern des Gesetzes 1920 .....	37
d)	Die Gesetzgebungsdebatte im „Dritten Reich“ .....	38
aa)	Meinungsvielfalt im nationalsozialistischen Staat .....	38
bb)	Gleichschaltung und Mitteilungspflicht .....	41
cc)	Streit um das Energiegesetz im Kabinett .....	43
e)	Steuerung durch Regulierung – Die Regelungen des EnWG ..	46
aa)	Ein Gesetz zur Förderung der Großkraftwirtschaft? .....	46
bb)	Von Schacht zu Speer – Kriegsbedingte Änderungen des Energierechts .....	47
cc)	Das EnWG als überfälliges Reformgesetz .....	50
3.	Privatechtliche Regulierung im Energierecht .....	52
a)	Konzessionsverträge – Begründung des Monopols und Einstieg in die Regulierung .....	52
aa)	Wegerecht als Einfallstor .....	52
bb)	Leistungsaustausch zwischen Kommunen und EVU – Monopol gegen Konzessionsabgaben .....	53
cc)	Anschlusspflicht und Heimfallrechte – Regulative Elemente im Konzessionsvertrag .....	55
b)	Demarkationsverträge – Absprachen in der Energiewirtschaft ..	56
4.	Zwischenergebnis .....	57
II.	Die öffentliche Hand in der Energiewirtschaft .....	59
1.	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen in der Energieversorgung ..	59
2.	Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge – Energieversorgung als Staatsaufgabe? .....	61
a)	Rechtsnatur der Energieversorgung .....	61
b)	Energieversorgung als Daseinsvorsorge .....	64
3.	Das Konzessionsabgabewesen .....	66
a)	Großkraftwirtschaft drängt zur Abschaffung – Frühe Kritik an Konzessionsabgaben .....	66

b) Systemwidrige Ausnahme im Straßen- und Wegerecht der Bundesrepublik – Beteiligung der Kommunen am Monopolgewinn .....	67
4. Zwischenergebnis .....	70
III. Struktur und Entwicklung des Energiemarktes im Untersuchungszeitraum .....	71
1. Stetig steigende Nachfrage im Untersuchungszeitraum .....	71
a) Entwicklung des Primärenergieträgermarktes .....	71
b) Wachsender Stromverbrauch trotz hoher Strompreise .....	72
2. Konzentration auf der Angebotsseite – Marktstruktur der Energiewirtschaft .....	74
a) Marktstufen in der Energieversorgung .....	74
b) Konzentration in der Erzeugung .....	76
3. Zwischenergebnis .....	77
 <i>B. Mehr Wettbewerb wagen – Liberalisierungsbestrebungen im Energierecht zwischen 1948 und 1973 .....</i>	79
I. Liberalisierungsdruck durch Einführung der Marktwirtschaft – Frühe Reformbemühungen zum Energierecht bis 1957 .....	79
1. Vorbemerkung .....	79
2. Zunächst: Reorganisation der Energiewirtschaft nach Kriegsende ..	80
3. Die Fortgeltung des EnWG .....	81
a) Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz .....	81
b) Wer führt die Aufsicht? .....	83
aa) Keine einheitliche Führung erlaubt .....	83
bb) Der Bundeswirtschaftsminister als sachlich zuständige Stelle .....	84
cc) Abkommen mit den Ländern .....	86
4. Energierecht in der Debatte um ein Kartellgesetz .....	88
a) Energieversorgung in der Marktwirtschaft .....	88
aa) Weichenstellung für die Marktwirtschaft .....	88
bb) Beweislast bei der Energiewirtschaft .....	89
cc) Kein Problembewusstsein bei den EVU .....	90
b) Streit um das Kartellrecht in Deutschland nach dem Krieg .....	91
aa) Historischer Umgang mit Kartellen .....	91
bb) Alliierte Dekartellierungsgesetze .....	92
cc) Erste Entwürfe für ein bundesdeutsches Kartellgesetz .....	94
c) Amerikanische Kartellpolitik für deutsche EVU? .....	96
d) Farbenspiele – Vorschläge zu einem neuen Energiegesetz .....	98
aa) Ein „Blauer Entwurf“ zur Vermeidung von Wettbewerb ..	98

bb)	Ein „roter“ und ein „grauer Entwurf“ .....	101
cc)	Entwürfe aus den Ländern und dem Bundeswirtschaftsministerium .....	102
dd)	Keine schnelle Einigung .....	104
5.	Energiegesetz oder Ausnahme vom Kartellgesetz? .....	105
a)	Der Regierungsentwurf zum GWB von 1952 .....	105
aa)	Ermächtigung zur Freistellung der Energiewirtschaft ....	105
bb)	Doppelstrategie der Energiewirtschaft .....	107
b)	Parallele Arbeiten ab 1955 .....	108
aa)	Zuspitzung der Debatte – Drei Entwürfe zum GWB und eine Resolution zum Energiegesetz im Bundestag .....	108
bb)	Arbeitskreis „Neues Energierecht“ im Bundeswirtschaftsministerium .....	110
cc)	Bereichsausnahme für die Energiewirtschaft – GWB im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Verabschiedung im Bundestag .....	114
6.	Zwischenergebnis .....	117
II.	Das GWB erhöht den Liberalisierungsdruck – Reformbemühungen bis 1973 .....	119
1.	Vorbemerkung .....	119
2.	Reformdebatte in den 1960er Jahren .....	120
a)	Wettbewerb durch Eigenversorgung – Industrielle Eigenversorger als treibende Kräfte .....	120
aa)	Interessengutachten für die Energie-Enquete .....	120
bb)	Regelungen des EnWG im Lichte des Wettbewerbsgedankens der Sozialen Marktwirtschaft ....	121
aaa)	Investitionskontrolle nach § 4 EnWG .....	121
bbb)	Angebotskontrolle nach § 5 EnWG .....	123
ccc)	Anschluss- und Versorgungspflicht nach § 6 EnWG ....	125
cc)	VIK und VDEW unter Höchstspannung .....	127
b)	Demarkationsabsprachen abschaffen – Reformbemühungen im Bundeswirtschaftsministerium und Missbrauchsaufsicht der Kartellbehörden .....	129
aa)	Unzufriedenheit über die Bereichsausnahme im Bundeswirtschaftsministerium .....	129
bb)	Kartellbehörden bekämpfen den Missbrauch der Freistellung .....	131
cc)	Erfolglose Arbeitsgruppe .....	133
c)	Energiewirtschaft entflechten? – Vorschläge aus der Nationalökonomie .....	136
aa)	Helmut Gröner und die Forderung nach Trennung von Erzeugung und Netz .....	136

bb) Geteilte Reaktionen der Wissenschaft auf Gröners Vorschläge .....	140
cc) Vertikale Integration in der Energiewirtschaft .....	142
d) Reformdebatte in der Rechtswissenschaft .....	143
aa) (K)Ein Blick ins Ausland .....	143
aaa) Fokus liegt auf deutschem Recht .....	143
bbb) Struktur und Regulierung der amerikanischen Energiewirtschaft als Vorbild ungeeignet .....	144
ccc) (Noch) Keine Europäisierung des Energierechts .....	147
bb) Kritik an „doppelter Regulierung“ – keine Hilfe für Grüner .....	150
3. Erneuter Versuch der Umgestaltung – Der Weg zum Referentenentwurf .....	152
a) Die Debatte erreicht den Bundestag .....	152
aa) Große Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion .....	152
bb) Deutliches Bekenntnis zum Wettbewerbsprinzip .....	153
b) Betriebsamkeit im Bundeswirtschaftsministerium .....	155
aa) „Soviel Wettbewerb wie möglich“ – Gründung eines weiteren Arbeitskreises .....	155
bb) Der Referentenentwurf von 1973 .....	159
aaa) Beibehaltung intensiver Staatsaufsicht im EnWG .....	159
bbb) Intensivierung des Wettbewerbs durch Änderungen im GWB .....	161
4. Zwischenergebnis .....	164
 <i>C. Die Abkehr von der Reformpolitik</i> .....	166
I. Massive Kritik an den Reformvorschlägen .....	166
1. Vorbemerkung .....	166
2. Strikte Ablehnung der Energiewirtschaft .....	166
a) VDEW in Alarmbereitschaft .....	166
b) Konzertierte Gegenbewegung .....	167
3. Energierecht und Natur der Sache – Kritik der Energierechtler .....	169
a) Zweifel am Wettbewerbsprinzip .....	169
b) Technik und Recht .....	171
aa) Energierecht als Technikrecht .....	171
bb) Abhängigkeit der Juristen von den EVU .....	174
4. Zwischenergebnis .....	175
II. Das Scheitern des Referentenentwurfs .....	176
1. Mangelndes energierechtliches Instrumentarium des „Obermolteentwurfs“ .....	176
a) Kein Einstieg in Regulierung des Netzengpasses .....	176

b) Einseitige Bevorteilung von Sonderabnehmern .....	177
c) Fehlende Abstimmung innerhalb des Ministeriums .....	178
2. Ölkrise 1973/1974 .....	179
3. Staatsdilemma der Selbstbeaufsichtigung .....	181
4. Unterschätzung der Leistungsfähigkeit wettbewerblicher Lösungen – Einstellung der Arbeiten am Referentenentwurf.....	184

### **§ 3. Zusammenfassung und Ergebnis**

<i>A. Zusammenfassung der Entwicklung des Energierechts bis 1973 .....</i>	191
<i>B. Überprüfung der Thesen und Ausblick .....</i>	194

### **§ 4. Anhang**

<i>Entwurf Gesetz zur Förderung und Sicherung der Versorgung mit leitungsgebundener Energie .....</i>	201
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</i>	213
<i>A. Quellen .....</i>	213
<i>B. Literatur .....</i>	214
<i>Personen- und Sachregister.....</i>	225